

UFA - PFERDEFUTTER

Abwehrkräfte für den Winter stärken

mit diesen Produkten

Kräuter und sekundäre Pflanzenstoffe

- HYPONA Aglio-plus – gegen schädliche Organismen und zur Stärkung der Lungenfunktion
- HYPONA Herba-plus – Kräutermischung, unterstützt die Atmung
- HIPPOLYT Hippomun forte – Unterstützung der Abwehrkräfte
- HIPPOLYT MucoIyt Atemwegskur – Vielfältige Kräuterkomposition

Essentielle Aminosäuren und Omega-3-Fettsäuren

- HYPONA-Leinsamen – Verdauungsfördernd, essentielle Omega-3-Fettsäuren
- HIPPOLYT LinuStar – Reich an hochwertigen Schleimstoffen und Omega-3-Fettsäuren
- HIPPOLYT HippoLinol – Grossartiges Fettsäurespektrum und reich an sekundären Pflanzenstoffen
- HIPPOLYT Knoblizem – wertvolle Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren
- AGROBS Amino – Reich an essentiellen Aminosäuren

Vitamine und Mineralstoffe

- HYPONA-Minevita (-Natur) – vitaminisiert und mit Spurenelementen (Minevita-Natur = melassefrei, biokompatibel)
- HIPPOLYT SemperMin Mineralmüsli getreide- und melassefreies Mineralmüsli
- HIPPOLYT MicroVital – Spurenelemente der Extra-Klasse
- AGROBS Naturmineral – Die naturbelassene Mineralstoffversorgung
- AGROBS Spurenelemente pur 2 – Hochverfügbare Spurenelemente

Weitere Produktinformationen unter shop.hypona.ch



Editorial



Genau wie unser eigenes Immunsystem wird auch das der Pferde im Winter gefordert. Wie ihr eure vierbeinigen Freunde in dieser Phase optimal unterstützen könnt, erfahrt ihr im folgenden PFERDEaktuell.

Vielen Sportpferden wird im Winter eine Trainingspause gegönnt. Ist bei sehr widrigen Wetterverhältnissen keine Halle zur Verfügung oder ist der/die Pferdebesitzer:in krank, kommt es wohl auch zwischendurch zu einem oder anderen Stehtag – egal ob Sport- oder Freizeitpferd. Um eine Überversorgung an Energie in dieser Zeit zu vermeiden, sollte die Fütterung entsprechend angepasst werden. Auch Verdauungsstörungen können in dieser Zeit auftreten. Präventionsmassnahmen und hilfreiche Produkte dazu findet ihr ebenfalls in diesem PFERDEaktuell.

Sind Sie unsicher, welches Produkt für Ihren Liebling geeignet ist? An unserem Agrar-Standort finden Sie ein vielseitiges Pferdesortiment mit Produkten von HYPONA, ST. HIPPOLYT und AGROBS. Verwöhnen Sie Ihr Pferd mit dem richtigen Futter!

Simon Habegger

HYPONA - PFERDEFUTTER

Fit für den Winter – Abwehrkräfte stärken!

Die kalte, trockene Luft im Winter macht nicht nur uns, sondern auch unseren vierbeinigen Freunden teilweise Probleme. Ständig ist der Pferdekörper umgeben von Viren, Bakterien und Pilzen. Doch der Körper hat verschiedene Systeme eingerichtet, welche vor Schaden schützen. Dazu gehören unter anderem Fell, Haut und Schleimhaut, Tränenflüssigkeit, Magensäure, die lymphatischen Organe und die Blutkörperchen. Aber auch durch die Fütterung kann man das Immunsystem unterstützen. Hier sind einige Stoffe, die die Abwehr gegen Krankheitserreger unterstützen können.

Sekundäre Pflanzenstoffe

Sekundäre Pflanzenstoffe haben eine vielseitige Wirkung auf den Stoffwechsel und die Gesundheit. Sie sollen vor Infektionen schützen, Abwehrkräfte steigern und einen günstigen Einfluss auf die Blutzuckerwerte haben. Besonders die antioxidative Wirkung muss

hervorgehoben werden. Ein Beispiel dafür ist Beta-Carotin. Es gehört zu den Carotinoiden welche in der Lage sind, freie Radikale unschädlich zu machen und die Körperzellen so durch Schädigung zu schützen.

Auch verschiedene Sulfide gehören zu den sekundären Pflanzenstoffen, wie z.B. in Knoblauch enthalten. Sie fördern nachweislich die Verdauung und wirken sich positiv auf das Herz-Kreislaufsystem aus.

Kräuter

Kräuter sind seit langem bewährte Hausmittel bei der Linderung von Atemwegsbeschwerden. Für die Feucht- und Reinhaltung der Atemwege helfen Heilpflanzen wie Thymian, Pfefferminze, Fenchel, Anis, Spitzwegerich oder Huflattich. Nicht nur die ätherischen Öle dieser Pflanzen haben ihre positiven Wirkungen, sondern auch die darin enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe. Unsere heutigen



Weidelandschaften sind leider oft sehr arm an Kräutern, daher macht eine Zufütterung durchaus Sinn.

Darmflora kräftigen

Ein gesunder Darm ist grundlegend für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Pferdes. Die in Heu und Krippenfutter enthaltene Rohfaser, in Form von Cellulose, Hemicellulose und Lignin (nur teilweise verdaulich) verdaut das Pferd im Dickdarm mit Hilfe von Mikroorganismen. Bei Störungen dieser empfindlichen Darmflora kann es schnell zu Koliken und Verdauungsproblemen wie Kotwasser kommen. Das kann zu einer Unterversorgung des Vitamin B-Komplexes führen, denn die gesunde Darmflora eines Pferdes, welches mit allen Nährstoffen versorgt wird, ist normalerweise in der Lage den Vitamin-B-Komplex selbst zu bilden. Eine Zufütterung ist somit nur bei einer Verdauungsstörung notwendig.

Essentielle Aminosäuren und Omega-3-Fettsäuren

Zu den essentiellen Aminosäuren gehören beispielsweise Lysin, Methionin, Arginin, Isoleucin, Threonin und Tryptophan. Der Gehalt an Lysin ist massgebend für den Aufbau von neuen Proteinen, die z.B. für den Aufbau von Muskelgewebe gebraucht werden. Natürliche Lysin Lieferanten sind z.B. Soja oder Leinsamen. Ein Mangel an Lysin kann sich z.B. durch verzögerte Wundheilung oder auch Probleme beim Muskelaufbau bemerkbar machen. Das Immunsystem wird durch Lysin bei der Bildung von Abwehrzellen unterstützt. Auch einige Fettsäuren sind essentiell,



dazu gehören die Omega-3-Fettsäuren. Sie sind wichtig für das Herz-Kreislaufsystem, da sie die Fließfähigkeit des Blutes verbessern. Als Bestandteil der Zellwände sind sie entscheidend an der Regeneration von Nerven- und Organzellen beteiligt. Leinöl weist dabei die höchste Konzentration von Omega-3-Fettsäuren auf.

Vitamine und Mineralstoffe

Einmal helfen Spurenelemente bei der Unterstützung von Haut und Schleimhaut als mechanische Barriere, aber beispielsweise wirkt Selen auch als Antioxidans. Bei einer mangelnden Versorgung mit Zink kann die Infektanfälligkeit ansteigen. Auch Vitamin E ist ein wichtiges Antioxidans in der Fütterung.

Ein Pferd im Winter nur über reine Heufütterung bedarfsdeckend mit Vitaminen und Mineralstoffen zu versorgen ist nicht möglich, besonders zum Ende des Winters hin, wenn das Heu bereits einige Monate lagert – dann hat es kaum noch Vitamine. Der tägliche Bedarf sollte daher über ein Mineralfutter und einen Vitamingergänzer gesichert werden. Und bedenken Sie, dass sich nicht nur eine mangelhafte Fütterung negativ auf das Immunsystem auswirken kann, sondern auch psychische Faktoren wie Stress eine Rolle spielen. ■



UFA - PFERDEFUTTER

Getreide in der Fütterung oder doch getreidefrei?

Wenn wir von Getreide sprechen, meinen wir einerseits das Getreide als ganze Pflanze, die wir auf dem Feld sehen. Andererseits aber auch das Korn als solches, welches aus Mehlkörper, Getreidekeim, Schalen und Spelzen besteht.

Der **Mehlkörper** ist reich an Stärke und Zucker. Ebenso enthält er Klebereiweiss, welche die Stärkegranula zusammenhalten. Der **Getreidekeim** zeichnet sich durch einen hohen Fettgehalt aus. Er ist besonders reich an Vitalstoffen und enthält zahlreiche verdauungsfördernde Enzyme. Die **Schalen**, besser bekannt als Kleie, sind ballaststoffreich, verdauungsfördernd und reich an immunmodulierenden -Glucanen. Die **Spelzen** sind hauptsächlich ligninhaltig und werden unter anderem als ballaststoffreiches Futterstroh eingesetzt. In den seltensten Fällen ist es das Getreide an und für sich, welches Pferden Probleme bereitet. Vielmehr ist es der Mehlkörper mit seinem dominanten Stärke- und Zuckergehalt.



Die Menge macht das Gift

Stärke- und zuckerlastige Rationen führen zwangsläufig zu einem erhöhten Blutzuckerspiegel. Ein dauerhaft und stark erhöhter Blutzuckerspiegel mit entsprechend hoher Insulinantwort kann zu Übergewicht und Insulinresistenz führen. Deswegen sollte die Ration so gestaltet werden, dass Stärke- und Zuckermenge zum Bedarf des Pferdes passen. Als Faustregel für die Stärkeaufnahme gilt maximal 1 g/kg Körpergewicht und Mahlzeit.

Wann getreidefrei füttern?

Eine getreidefreie Fütterung empfiehlt sich bei Pferden mit Getreideunverträglichkeiten, Stoffwechselstörungen im Allgemeinen, EMS, PPID (Cushing), PSSM und bei Neigung zu Hufrehe. Auch bei Pferden mit Magengeschwür erweist sich eine stärke- und zuckerarme Fütterung als vorteilhaft. Nicht zuletzt profitieren besonders leichtfuttrige oder wenig gearbeitete Pferde von einer low-carb-Fütterung.

Fazit

Bei Freizeitpferden oder Pferden, welche lediglich leichte Arbeit verrichten müssen, reicht häufig die Energieabdeckung mit 1.5

– 2 kg Heu pro 100 kg Körpergewicht und Tag (Achtung: die Mineralstoffabdeckung ist nur mit Heu meistens nicht gewährleistet). Bei gesunden Pferden mit einem erhöhten Energiebedarf dient Getreide oder ein getreidehaltiges Futtermittel als schmackhafter Energielieferant. Muss das Pferd aus gesundheitlichen Gründen oder leistungsbedingt stärkearm gefüttert werden, können durchaus trotzdem Bestandteile aus der Getreidepflanze gefüttert werden, solange der stärke- und zuckerhaltige Mehlkörper aus der Ration gestrichen wird. Der Vitalstoffreiche Getreidekeim oder die rohfaser- und ballaststoffreichen Schalen und Spelzen des Getreides können bedenkenlos eingesetzt werden.

Getreidefreie Ergänzungsfutter

- HYPONA Optimal Free
- ST. HIPPOLYT Struktur E getreidefrei
- ST. HIPPOLYT Equigard Müsli/Classic
- ST. HIPPOLYT Glyx-Wiese Müsli
- ST. HIPPOLYT RiceLein
- Brandon xl
- AGROBS AlpenGrün Müsli/Pellets
- AGROBS AlpenGrün Seniorenmüsli
- AGROBS Grünhafer

UFA - PFERDEFUTTER

Tipps

für die Wasseraufnahme

Ihr habt den Verdacht, dass euer Pferd nicht genügend Wasser trinkt? Wir haben folgende Tipps für euch, um die Wasseraufnahme eures Pferdes zu steigern:

- Lauwarmes Wasser anbieten
- Regelmässiger Mash anbieten, dafür weniger Menge und mehr Wasser
- Kräutertee anbieten
- Wasser im Kessel anbieten (dann hat man den Überblick)





HYPONA
Optimal-Free

- ✓ Ohne ganzes Getreide
- ✓ Ohne Melasse
- ✓ Bei Stoffwechselproblemen und/oder sensiblem Magen-Darm-Trakt
- ✓ Für getreideempfindliche und temperamentvolle Pferde





Schweizer Pf
Aliments sui

hypona.ch

UFA - SAMEN

Kunst eine Pferdeweide zu pflegen

Das günstigste Futter für Tiere ist das, was sie auf der Weide fressen. Die Ansprüche an eine Pferdeweide sind sehr unterschiedlich. Soll es nur eine Spielwiese sein, oder ein Futterlieferant.

Die ideale Weidemischung für Pferde ist ein dichter Rasen. Die Mischung UFA 485 hat einen hohen Anteil an rasenbildenden Gräsern, wie Wiesenrispe, Fiorin-gras, Kammgras und Rotschwingel, die eine gute Regeneration nach einer Beschädigung ermöglichen.

Pferdeweiden zu pflegen ist eine Kunst.

Hier einige Tipps:

– Vermeiden Sie zu grosse Parzellen, besser sind mehrere kleinere Parzellen auf denen man die Tiere rotieren lässt.

– Pferde lieben junges Gras. Starten Sie im Frühling langsam mit weiden, dann haben die Gräser viel Zucker und die Gefahr von Fruktane ist gross. Speziell wenn die Nächte kalt sind und während dem Tag die Sonne scheint, können die Gräser nicht den ganzen Zucker den sie



einlagern für das Wachstum umsetzen.

– Weil die Pferde die Gräser sehr tief abfressen, nehmen sie ihnen die komplette Blattmasse, entsprechend brauchen die Gräser länger um sich wieder zu regenerieren.

– Grasbüschel die nicht gefressen werden sollten ab und zu gemäht und nicht gemulcht werden. Blacken, Disteln und andere Unkräuter dürfen auf keinen Fall versamen und sind vorher zu entfernen. Samenstände gehören nicht auf den Mist!

– Im Winter eignet sich eine Winterweide um die anderen Weiden zu schonen, wenn der Boden nicht gefroren ist.

– Vergessen Sie nicht, Ihre Weidegräser mit Nährstoffen zu versorgen, sonst verhungern sie! Gut verrotteter Mist oder auch ein Volldünger eignet sich gut dazu.

So wie Sie Ihre Pferde pflegen und füttern, so müssen Sie auch Ihre Weiden pflegen!

Alle unsere Berater werden Ihre Fragen beantworten, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. ■

PFERDE

UFA Pferdeheu

Heu gehört neben der Weide zur Grundfütteration der Pferde. UFA Pferdeheu ist eine reine Gräsermischung ohne Klee und bringt dank vielen Horstgräsern, wie italienisches Raigras, struktureiche Dürrfüttererträge. Je später das Gras gemäht wird, desto strukturreicher das Heu. Je jünger die Mischung geschnitten wird, desto höher ist der Nährwert.

Wichtig ist, dass es sauber und möglichst staubfrei geerntet wird. Deshalb ist es wichtig, dass es auch nicht zu tief gemäht wird. Das hat wiederum den Vorteil, dass die Gräser wieder schneller nachwachsen. ■

PFERDE

UFA Haylage

UFA Pferde-Haylage ist eine Mischung aus Italienischen und Bastard Raigräsern, ohne Kleearten. Sie eignet sich ideal für die Silageproduktion. Dank den zuckerreichen Raigräsern lässt sich diese Mischung sehr gut konservieren und bringt ein sehr schmackhaftes und staubfreies Futter für die Pferde. Die eingewickelten Siloballen dürfen keine Löcher oder Beschädigungen aufweisen und sollten innerhalb von 5 Tagen nach dem Öffnen verfüttert werden, um Nachgärungen und Schimmelpilze zu vermeiden. Schützen Sie ihre Ballen auch vor Krähen, damit diese keine Löcher in die Ballen hacken.

UFA Pferde-Haylage erfordert eine angemessene Düngung, damit die gewünschten Erträge erzielt werden und eignet sich maximal für zwei Überwinterungen.

Das UFA-Samen-Team berät Sie gerne, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. ■

«Unersättliche Partnerschaft»



Saatgut für dichte Reitplätze und schmackhafte Weiden:
UFA Reitbahn und UFA 485

UFA
SAMEN | SEMENCES

Erhältlich in Ihrer Landi

Ihr UFA Samen Berater



Niklaus Althaus

079 152 76 14